

Anlage zum Protokoll der Beiratssitzung

Bericht DBV Beiratssitzung am 29. September 2002 über die Vorbereitung der IFLA 2003

Barbara Schleihagen, 16.08.2002

Ausgangslage

- Bibliothekare aus Deutschland: im internationalen Bereich merklich unterrepräsentiert:
 - keine hohe Beteiligung an internationalen Konferenzen
 - keine hohe Beteiligung an EU Projekten
 - deutsche Beteiligung an IFLA Konferenzen der letzten Jahre:
 - Kopenhagen 1997: 103 Teilnehmer
 - Amsterdam 1998: ca. 60 Teilnehmer
 - Bangkok 1999: ca. 30 Teilnehmer
 - Jerusalem 2000: 39 Teilnehmer
 - Boston 2001: 45 Teilnehmer
- 50% aller FH Studenten absolvieren Praktikum im Ausland
- Nachfrage nach Fachaufenthalte und Studienreisen (B&II)
- Austausch und Kontakte auf informeller Basis
- Zusammenarbeit in Regionen (z.B. Euregios – z.B. in Nordhorn, Neue Hanse Interregio)

Allgemeines zur IFLA 2003 Konferenz

- Thema: "Bibliothek als Portal: Medien – Information – Kultur"
- Zeit: 1. bis 9. August 2003
- Veranstaltungsort: Internationales Congress Centrum (ICC) in Berlin
- mehr als 3.000 Teilnehmer werden erwartet
- Schirmherrschaft durch Bundespräsident
- Budgetübersicht: Kosten von ca. Euro 1,6 Millionen

Ziele der IFLA 2003 Konferenz

Die IFLA 2003 Konferenz wird

- Bibliothekare in Deutschland einladen, aktiv bei der Konferenz mitzuwirken
- zeigen, was internationale Kooperation leistet und deren langfristige Wirkungen (Kontakte, Projekte, Austausch)
- verdeutlichen, dass es Vorteile bringt, sich international zu interessieren und zu engagieren
- höhere deutsche Beteiligung bei der Arbeit in den IFLA Sektionen erzielen
- Neue Mitglieder aus Deutschland für die IFLA gewinnen
- Deutsches Bibliothekswesen international präsentieren (Publikationen, Experten als Sprecher, Fachausstellung, Bibliotheksbesuche in Berlin/Brandenburg und umliegende Umgebung)
- Bibliothekswesen generell verstärkt in Medienbewusstsein in Deutschland verankern

I. Organisatoren und Organisation:

IFLA 2003 Nationales Organisationskomitee (NOK)

- 17 Personen aus herausgehobenen Positionen im deutschen Bibliothekswesen mit enger Anbindung an die Bibliotheksverbände und/oder aktiv in IFLA. NOK Präsident: Sprecher der BDB
- Alle NOK Mitglieder sind aktiv in die Vorbereitung der IFLA 2003 einbezogen durch die Leitung einer Arbeitsgruppe.
- Zu folgenden Terminen fanden Sitzungen statt: 15. März 2001, 26./27. Juni 2001, 19. September 2001, 17. Januar 2002, 20. Juni 2002,

IFLA 2003 Sekretariat

Das Sekretariat koordiniert, initiiert und unterstützt alle Aufgaben, die der Vorbereitung und dem Marketing der IFLA 2003 und der IFLA dienen. Angegliedert mit Gaststatus an Staatsbibliothek zu Berlin. Zur Zeit zwei Personen (Barbara Schleihagen, Christoph Albers); ab 1. Oktober 2002 Verstärkung durch Halbtagskraft aus ZLB Berlin (Irina Courzakis).

Professioneller Konferenzorganisator

Mit der Firma K.I.T. GmbH wurde ein Vertrag für das professionelle Konferenzmanagement (Teilnehmerregistrierung, Hotelbuchungen, Organisation des Rahmenprogramms, Sponsoren, Fachausstellung) abgeschlossen. Das Konferenzsekretariat bei K.I.T. GmbH wurde offiziell am 1. Februar 2002 eingesetzt, allerdings erhielt das IFLA 2003 NOK bereits in den Monaten vorab Unterstützung und Beratung durch K.I.T. Ansprechpartnerin ist Frau Kerstin Mordhorst.

Internationales Congress Centrum (ICC) Berlin

Vertragsunterzeichnung am 26.7.2002. Übersicht über alle wichtigen Räume, die gebraucht werden, von IFLA Headquarters (HQ) im Februar 2002 erhalten, und mehrfach dem sich ändernden Bedarf angepasst. Option, zusätzliche Räume hinzuzunehmen, ist weiterhin offen. Zusätzliche Räume auch in TU Berlin (Option bis Ende September) für ersten Samstag und letzten Freitag.

Fachausstellung

Wurde komplett an K.I.T. GmbH abgegeben, mit vertraglicher Zusicherung, 30% der Einnahmen als Konferenzbeitrag abzugeben, sowie 3% der IFLA Gebühr (insgesamt 10% der Einnahmen) zu übernehmen. Gebucht sind ca. 2.400 qm mit Möglichkeit, weitere 200 qm dazunehmen. Ausstellerunterlagen wurden ab April 2002 bereit gestellt. Erste Akquisition auf Augsburger Bibliothekartag 2002, gefolgt von IFLA 2002 Glasgow Konferenz. Bisherige Buchungen: 19 Firmen bzw. 409 qm (Stand: 01.08.02)

II. Finanzen:

Konferenzbudget

Stand des zuletzt aktualisierten Budgets: 20.6.2002. Nächste Aktualisierung: 1. Oktober 2002. Das Budget basiert auf angenommenen Teilnehmerzahlen von 2500, 3000 und 3500. Angestrebt ist ein ausgeglichenes Budget.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.677.000 Euro. Dies ist gedeckt durch Einnahmen, die sich zur Zeit ungefähr wie folgt verteilen:

Teilnahmegebühren	62 %
Fachausstellung	12 %
Zuschüsse öffentlicher Einrichtungen und von Sponsoren	24 %
Firmenpräsentationen	0,5 %
Werbeanzeigen in IFLA 2003 Publikationen, Beilagen	1 %
Sonstiges	0,5 %

Zuschüsse öffentlicher Einrichtungen und Sponsoren

Ein Sponsorenhandbuch mit Details zur Konferenz und zu Fördermöglichkeiten liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Es wurden bereits mehr als 80 Firmen und öffentliche Einrichtungen auf Sponsoring der Konferenz angesprochen. K.I.T. GmbH wird zusätzlich Firmen außerhalb der Bibliotheksbranche zu gewinnen versuchen. Die Hälfte der erforderlichen Gelder sind fest zugesagt oder bereits auf dem Konto. Folgende Zusagen und Absichten liegen vor:

Gelder erhalten oder schriftliche Verträge (in Euro):

Bundesbeauftragter Kultur und Medien	5.000
US Embassy/Amerikahaus	2.000
Astec	3.000
Bibliothek & Information International	6.667
BMBF	79.000
The British Council	3.000
DFG	56.000
EBSCO	1.050
EDBI (für Zweite Ankündigung)	5.000
EDBI: Zuschuss zu Publikation Bibliotheksführer	3.500
Esotronic Computer GmbH	3.000
Goethe-Institut	25.000
Neschen AG	2.000
Saur Verlag	10.000
Subito	3.000
Waldemar-Bonsels-Stiftung	1.000

Gesamtsumme fester Gelder	<u>208.217</u>

In Aussicht gestellt (mündliche Verhandlungen/Ankündigungen)	82.500
Gesamtsumme feste Gelder und in Aussicht (Stand: 15.8.2002)	290.717
In Budget veranschlagt:	400.000
Noch vorhandener Finanzbedarf	<u>110.000</u>
Gedeckt im Budget durch Unvorhergesehenes 80.000, NOK Reisen: 40.000	120.000

III. Teilnehmer:

Visa

Liste von Ländern, deren Staatsangehörige Visa für die BRD brauchen, wurden recherchiert, und bereit gehalten. Alle deutschen Botschaften im Ausland wegen kommender Visaanträge in 2001 angeschrieben (einschl. erste Konferenzankündigung). Dies wird nun erneut mit zweiter Ankündigung erfolgen.

Anreise und öffentlicher Nahverkehr

Vertrag mit Lufthansa als „official carrier“ (ca. 15% Ermäßigung mit Buchungscode) abgeschlossen sowie mit BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) über ein Kombiticket für alle Teilnehmer zum Preis von Euro 2,45 pro Person/pro Tag. Dies ist für alle Teilnehmer in der Konferenzgebühr enthalten (Namensschild ist gleichzeitig Ticket, ebenso gilt Teilnahmebestätigung für Anreisetag als Ticket an diesem Tag) und wird über die genauen An- und Abreisedaten der Teilnehmer mit der BVG nach der Konferenz abgerechnet.

Unterkunft

Blockbuchung von ca. 3000 Hotelzimmern (740 EZ unter Euro 100, 630 EZ zwischen 100 und 120 Euro, 640 EZ zwischen 120 und 140 Euro). Zusätzlich wurde eine ausgewählte Liste von Pensionen und Gästehäusern (Euro 31-65) und Jugendherbergen (Euro 19-45) in der zweiten Ankündigung abgedruckt.

Teilnahmegebühr an IFLA 2003 Berlin Konferenz

Die Teilnahmegebühr für IFLA Mitglieder liegt bei Anmeldung vor dem 1.5.2003 bei Euro 350. Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:

- sieben Tage Konferenz (Vorträge, Workshops, Gastvorträge, Diskussionsforen, Seminare)
- drei Tage Fachausstellung
- sieben Tage freie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- eine organisierte Fachbesichtigung (Bibliothek, Informationszentrum) mit Imbiss
- Einladung zur Ausstellungseröffnung am Sonntag
- Einladung zu Empfang in Palais am Funkturm (neben ICC) mit Programm am Montag
- Einladung zu Kulturfest in Staatsbibliothek mit Programm am Donnerstag
- kostenlose dreistündige Stadtrundfahrt per Bus durch Berlin
- kostenlose Publikation zu deutschen Bibliotheken und einen Berlin-Brandenburger Bibliotheksführer
- alle Vorträge auf CD-Rom

Teilnehmerzuschüsse von Stiftungen und anderen Einrichtungen

Mehr als 15 ausgewählte deutsche Stiftungen wurden angeschrieben, und gebeten, Stipendien für ausländische Teilnehmer zur IFLA 2003 zur Verfügung zu stellen. Bisher ohne Erfolg. Ausschreibung und Verwaltung kann nicht mehr gemeinsam über die IFLA Danida Travel Grants erfolgen (waren ca. 30 Teilnehmer aus Entwicklungsländern), da diese unerwartet eingestellt wurden. Abstimmung der Reisekostenzuschüsse von BII im Wert von ca. Euro 50.000 erfolgt im September 2002.

IV: Öffentlichkeitsarbeit:

Marketing, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele:

- die Konferenz IFLA 2003 international und national bei Teilnehmern, Sponsoren und Ausstellern bekannt machen
- mind. 3.000 Teilnehmer anwerben, davon mind. 500 deutsche Teilnehmer
- mind. 10 neue deutsche IFLA Mitglieder anwerben
- Fachöffentlichkeit über die Arbeit der IFLA informieren, Interesse wecken und verstärkt einbinden
- allgemeine Öffentlichkeit über IFLA, IFLA 2003, Bibliotheken und Informationsstellen informieren

bisherige Aktivitäten:

- 17 Werbeanzeigen in verschiedenen Fachzeitschriften
- mehr als 20 Artikel in Fachpresse, Pressemitteilungen
- Erste Ankündigung in 16.000 Exemplaren national und international verteilt
- Ausstellungsstand an folgenden Konferenzen und Messen:
 - 91. Deutscher Bibliothekartag Bielefeld, 2.-5. April 2001
 - 67. IFLA Generalkonferenz und Ratsversammlung Boston, 16.-25. August 2001
 - Frankfurter Buchmesse 2001, 10.-15. Oktober 2001
 - Bielefeld 2002 Konferenz 5.-7. Februar 2002
 - 92. Deutscher Bibliothekartag Augsburg 09.-12. April 2002
 - DGI-Online Tagung Frankfurt, 3.-5. Juni 2002
 - 68. IFLA Generalkonferenz und Ratsversammlung Glasgow, 17.-24. August 2002
- Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (vor allem Goethe-Institut, British Council, Amerikahaus)
- Insgesamt 18 Vorträge auf Konferenzen bzw. Berichte in DBV Beirat, DBV Landesverbände und DBV Sektionen
- Website „IFLA in Deutschland“ mit ifla2003 Mailingliste
- Website „IFLA 2003“ auf IFLANET
- Seminare:
 - Vortragsveranstaltung zur IFLA im Rahmen des Besuchs der Präsidentin und des Generalsekretärs der IFLA am 13. März 2001 in Zusammenarbeit mit FU Berlin, Referat Weiterbildung und der Zentral- und Landesbibliothek Berlin;
 - IFLA-FAIFE Seminar zum Thema „Informationsfreiheit und Bibliotheken: internationale Aspekte“ am 18. Januar 2002 in Zusammenarbeit mit der FU Berlin, Referat Weiterbildung und der Zentral- und Landesbibliothek

bisherige Ergebnisse:

- seit 2000: 16 neue Mitglieder aus Deutschland für die IFLA geworben (Zuwachs von 23 %), nun 6 Verbände, 60 Institutionen, 20 Einzelpersonen (davon zwei Studenten) als IFLA Mitglieder aus Deutschland
- Zahl der Teilnehmer verdreifacht gegenüber Vorjahren mit 124 Teilnehmer aus Deutschland bei IFLA 2002 Glasgow (Stand: Juli 2002)

- Ehrenamtliche Helfer: Insgesamt werden ca. 200 ehrenamtliche Helfer benötigt, ca. 120 Personen haben sich bereits registrieren lassen. Erster allgemeiner Rundbrief wurde in Berlin/Brandenburger Region im November 2001 verschickt
- IFLA Express Übersetzung: Der British Council und das Auswärtige Amt haben über Bibliothek & Information International die Finanzierung von sieben Studenten übernommen, die bei der IFLA 2002 Glasgow erstmals die deutsche Übersetzung von der Konferenzzeitung „IFLA Express“ vorlegen werden.
- Abonnenten der ifla2003 mailingliste: 268 Personen

Mittel- und Osteuropa

Ziel: verstärkt Kollegen aus MOE als Konferenzteilnehmer interessieren

Bisherige Aktivitäten:

- Es wurden verschiedentlich Kontakte aufgenommen vor allem zu Kollegen aus Polen und Ungarn. Eine erste konkrete Planung zu Polen erfolgte bei einem Treffen am 1.2.2002 mit Dr. Happel (UB Frankfurt/Oder), Frau Twardak (CP Slubice) sowie Frau Thier und Frau Pott. Frau Twardak fungiert als Ansprechpartner in Polen und übersetzt und veröffentlicht Informationen zur Konferenz. Übernachtung der polnischen Teilnehmer in Studentenwohnheim Slubice ermöglicht.

Publikationen

Ziele:

- Vorstellung des deutschen Bibliothekswesens
- Vorstellung der Berlin-Brandenburger Bibliotheken, hierbei Berlin-Brandenburger Bibliotheksführer als praktischer Leitfaden bei Besuchen
- Internationale Bibliotheksentwicklungen in Deutschland vorstellen

Bisherige Aktivitäten:

- Publikation „Portale zur Vergangenheit und Zukunft: Bibliotheken in Deutschland“ von Jürgen Seefeldt und Dr. Ludger Syré liegt im Entwurf vor, wird bis Oktober 2002 unter Mitarbeit der AG Publikationen überarbeitet, englische und deutsche Fassung, ca. 120 Seiten mit Abbildungen, Vertragsentwurf mit Olms Verlag liegt vor, abschließende Gespräche und Unterzeichnung für 20. September vorgesehen, in Konferenzgebühr enthalten, Werbeprospekt bei IFLA 2002 verteilt bzw. für DBV Versand vorgesehen
- Bibliotheksführer liegt im Rohentwurf vor, Verlag Bock & Herchen ist in Herstellung eingebunden, deutsch-englische Ausgabe, ca. 120 Seiten mit Abbildungen, Publikation in Konferenzgebühr enthalten, Senatsverwaltung Berlin unterstützt mit Euro 3.500, weitere Sponsorensuche bisher nicht erfolgreich (Publikation nur mit Finanzierung durch Sponsor)

Konferenzdrucksachen

Ziel: Unterstützung der Werbung und Information für die Konferenz durch Erstellung von gedruckten Konferenzmaterialien / Werbematerialien

Bisherige Ergebnisse:

- Erste Ankündigung (Auflage: 17.000), August 2001, in deutsch und englisch, national und international verteilt, Rest: 900 Exemplare

- Zweite Ankündigung (Auflage: 15.000) seit August 2002, in deutsch und englisch mit Anmelde- und Hotelbuchungsformularen, wird nun national und international verteilt

V. IFLA 2003 Fachprogramm

IFLA 2003 Programmgestaltung, Gastredner, Verbindungspersonen

Das inhaltliche Programm der Konferenz wird allein von den IFLA Sektionen festgelegt. Zusätzlich werden zur IFLA 2003 Konferenz 17 Satellitenkonferenzen stattfinden.

Ziel: Deutsche Experten verstärkt in IFLA 2003 Fachprogramm einbinden

Bisherige Aktivitäten:

- Eine Zusammenstellung der bisherigen Planungen in den einzelnen IFLA Sektionen für IFLA 2003 wird im Sekretariat laufend aktualisiert.
- Gastredner (insgesamt sind vier möglich) wurden bereits überlegt, sie werden erst nach Genehmigung durch das IFLA Governing Board offiziell kontaktiert.
- Ein erstes Treffen mit allen acht IFLA Verbindungspersonen (Liaison Officers) zu den einzelnen IFLA Abteilungen (divisions) fand am 12.3.2002 statt.

Bisherige Ergebnisse:

17 Angebote von deutschen Kollegen an die entsprechenden IFLA Sektionen vermittelt. Entscheidung in den meisten Fällen nicht vor IFLA 2002 Glasgow. Fest angenommen sind bisher:

- Gerhard Peschers, Justizvollzugsamt Westfalen-Lippe: Gefängnisbibliotheken in Deutschland (Sektion 9: Bibliotheken für benachteiligte Personen)
- Dr. Jürgen Babendreier: Restitution von Büchern aus jüdischem Eigentum an deren Vorbesitzer

VI. IFLA 2003 Rahmenprogramm

Eröffnungs- und Schlussveranstaltung

Ziel: Angenehmen/originellen Konferenzrahmen schaffen und Deutschland/deutsches Bibliothekswesen präsentieren

Bisherige Aktivitäten:

- Eröffnungs- und Schlussveranstaltung: Moderation der Eröffnungsveranstaltung durch Ranga Yogeshwar (Enkel von Ranganathan), Zusage von Prof. Lehmann für Abschiedsrede IFLA Präsidentin liegt vor, Musikgruppe angefragt, Grußworte von Politikern: Bundeskanzler angefragt und abwartende Antwort erhalten. Ablaufplan erstellt.

Bibliotheksbesuche

Ziel: Vorstellung des Berlin-Brandenburger Bibliothekswesens durch halb- oder ganztägige Führungen durch ca. 50 Berliner und Brandenburger unter Einbeziehung von Bibliotheken aller Sparten

Bisherige Ergebnisse:

- Es werden Gruppenbesuche am Mittwoch, 6. August 2003 und Donnerstag, 7. August 2003 in 38 Einrichtungen angeboten (teilweise mit Führungen an mehreren Tagen, teilweise in verschiedenen Sprachen)
- Einzelbesuche können individuell vereinbart werden

Kulturelles Rahmenprogramm

Ziele:

- Organisation von Ausstellungseröffnung für alle
- Organisation von Empfang in Berliner Einrichtung für alle
- Organisation von Kulturfest in Staatsbibliothek für alle
- Organisation von IFLA Officers Empfang (ca. 200 Personen)

Bisherige Ergebnisse:

- Erster Empfang Montag, 4. August 2003 in Palais am Funkturm (neben ICC): Vertragsentwurf liegt vor, Cateringangebot liegt vor, Programmgestaltung liegt vor, Sponsorenzusage für Buffet liegt vor
- Zweiter Empfang Donnerstag, 7. August 2003: Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Str, detaillierte Ablaufplanung liegt vor, Zusage von zwei Musikgruppen und Taubstummenpantomime, Teilzusagen über Sponsoring liegen vor

Exkursionen (Vor- und Nachkonferenz), Stadtführung, Samstagstouren

Ziel: Vorstellung von Berlin und Deutschland durch halbtägige Berlin-Stadtführung, Samstagstouren und mehrtägige Vor- und Nachkonferenz-Touren

Bisherige Ergebnisse:

Die Programmideen wurden vom IFLA 2003 NOK erarbeitet, und nun von K.I.T. GmbH detailliert geplant und durchgeführt.

- Es wird eine dreistündige Stadtrundfahrt per Bus in Berlin an drei verschiedenen Tagen kostenlos für alle Teilnehmer angeboten
- zwei kostenpflichtige Berlintouren zur Wahl
- neun verschiedene Samstagsexkursionen: zwei halbtägige Samstagsausflüge (KZ Ravensbrück, Berliner Architektur) 21/28 Euro, sieben ganztägige Ausflüge (Leipzig, Meißen-Dresden, Potsdam, Spreewald, Eberswalde-Kloster Chorin, Schloss Rheinsberg-Templin, Güstrow - Mecklenburgische Seenplatte), ca. 66-89 Euro
- fünf Vor- bzw. Nachkonferenzen (Rheintour, Thüringen, Bayern, Schleswig-Holstein, Berlin-Dresden-Prag, ca. 474-666 Euro)
-

Programm für Begleitpersonen

Ziel: Attraktives Programm für Begleitpersonen anbieten

Bisheriges Ergebnis:

- Gebühr Euro 200 bzw. 250, zwei halb- und ein ganztägiges Ausflugsangebot sind in der Gebühr enthalten. Ausgearbeitetes Programm liegt vor für eine Ganztagestour (Auswahl aus zwei Angeboten), zwei Halbtagestouren (Auswahl aus sechs Angeboten und eine Schiffstour für alle), eine kostenlose Stadtrundfahrt, Teilnahme an allen Abendveranstaltungen und Eröffnungs- und Schlussveranstaltung

VII. Sonstiges:

Besuche von IFLA Delegierten in Berlin

- Ein erster Besuch von IFLA Präsidentin und IFLA Generalsekretär fand vom 12.-15. März 2001 statt. Das Programm enthielt neben Besichtigungen der Veranstaltungsorte auch Treffen mit allen IFLA 2003 NOK Mitgliedern und offiziellen Vertretern Berlins und Sponsoren.
- Ein zweiter Besuch des IFLA Professional Co-ordinator und der IFLA Konferenzmanagerin fand vom 20.-21. Juni 2002 statt (Treffen mit NOK, Besichtigung ICC, SBB, Sponsorengespräch)

Unterstützung durch Bibliothekswesen und -verbände

- Aktive Teilnahme der NOK Mitglieder und Vorbereitung IFLA 2003 bisher selbst finanziert
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Ehrenamtliche Mitarbeit von ca. 200 Bibliothekskollegen
- Kein Bibliothekartag in 2003 (nur notwendige Mitgliederversammlung)
- Zinsfreie Darlehen der Verbände
- Personalkosten u. Dienstreisen der Generalsekretärin u. Büro durch SBB, Ass. durch ZLB

Unterstützung durch Bibliothek & Information International

- Reisekostenübernahme für IFLA/FAIFE Seminar im Januar 2002
- Unterstützung von ca. 40 Teilnehmern an IFLA 2002 durch B&I
- 7 Studenten für IFLA 2002 Glasgow über B&I durch British Council und Auswärtiges Amt
- Ca. 50.000 Euro von B&I für ausländische Teilnehmer in 2003

Unterstützung durch Land Berlin

- Personalkosten und Dienstreisen des Konferenzkoordinators
- Empfehlungsschreiben des Regierenden Bürgermeisters bei Bewerbung
- Empfang des Regierenden Bürgermeisters und Staatssekretär März 2001
- Finanzieller Zuschuss zu Publikation Berlin-Brandenburger Bibliotheksführer
- Evtl. Empfang während der IFLA 2003 Konferenz